

N. in der DDR aufzuhalten und ein »gesamtd deutsches N.« zu verbreiten, um auf diese Weise ideologische Voraussetzungen für ihr illusionäres Ziel der Beseitigung der sozialistischen DDR und ihrer Eingliederung in die kapitalistische BRD zu schaffen. Die ideologische und erzieherische Arbeit zur weiteren Entwicklung und Festigung des sozialistischen N. in der DDR schließt daher den konsequenten Kampf gegen alle Formen des »gesamtd deutschen Nationalismus« ein.

National-Demokratische Partei Deutschlands (NDPD): am 25.5. 1948 gegründet, ist die NDPD eine mit der SED eng befreundete Partei der DDR. In ihr sind Angehörige der mit der Arbeiterklasse verbündeten werktätigen Schichten organisiert. In der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung als kleinbürgerlich-demokratische Partei gegründet, wurde sie zu einer politischen Partei der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Vorbehaltlos ist das Bekenntnis der Partei zur wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei und zum Bruderbund der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Diese beiden programmatischen Kernsätze entsprechen der Kontinuität und Konsequenz des Wirkens der NDPD, ihrer Tradition. Die NDPD knüpfte an keine Vorgänger oder Vorbilder in der deutschen Parteiengeschichte an; mit ihr traten Angehörige der ehemals städtischen Mittelschichten in einer zugespitzten Klassenkampfsituation für das Bündnis mit der führenden Arbeiterklasse und für die Freundschaft mit der Sowjetunion ein. Seit ihrer Gründung vertritt die NDPD konsequent die Positionen des Antifaschismus. Beispielfähig für die Mitglieder der

Partei ist v.a. die Entscheidung von Gründungsmitgliedern des —» *Nationalkomitees »Freies Deutschland«* (NKFD) im zweiten Weltkrieg. Von Anbeginn hat die Partei »national« und »demokratisch« in ihrer sozialen Bezogenheit begriffen und eindeutig für den gesellschaftlichen Fortschritt Stellung genommen. Aus gesellschaftlicher Mitverantwortung leistet die NDPD ihren eigenständigen Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und so vor allem zur Sicherung des Friedens. Hauptinhalt der politisch-ideologischen Arbeit ist die Förderung und Festigung des sozialistischen Staatsbewußtseins, in dem sich sozialistischer Patriotismus und Internationalismus miteinander verbinden, bei allen Parteimitgliedern, unter denen sich viele Handwerker und Gewerbetreibende befinden. Im Rahmen des —> *Demokratischen Blocks der Parteien und Massenorganisationen* und der —* *Nationalen Front der DDR* wirkt die NDPD für die Entfaltung der Initiative ihrer Mitglieder und ihr nahestehender Bürger zur allseitigen Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und seines sicheren militärischen Schutzes, für die politisch-moralische Einheit des Volkes der DDR. Sie stellt 11000 Abgeordnete und Nachfolgekandidaten in den Volksvertretungen; ihre Volkskammerfraktion besteht aus 52 Abgeordneten und 17 Nachfolgekandidaten. Sie ist im Staatsrat der DDR, im Präsidium der Volkskammer, im Ministerrat der DDR und seinem Präsidium sowie in den Räten aller Bezirke und Kreise bis hin zu den Gemeinden vertreten. Über 23000 Mitglieder 4^{er} NDPD nehmen Funktionen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Nationalen Front wahr, viele weitere sind in anderen gesellschaftlichen Funktionen ehrenamtlich tätig. Aufbau und Tätigkeit der Partei beruhen auf dem